

Italien im Zweiten Weltkrieg und Untergang des italienischen Faschismus

Kriegseintritt Italiens

Der Kriegseintritt Italiens erfolgte am 10. Juni 1940 hundert Stunden vor dem Waffenstillstand mit Frankreich, als der Kriegsausgang entschieden zu sein schien. (Procacci, 369)

Mussolini bezweckte, "sich damit einen Platz bei der Aufteilung des französischen (und möglicherweise auch des britischen Imperiums zu sichern." (Parker, 336)

Weil das Kriegsende ganz nahe zu sein schien, schien es auch nichts auszumachen, dass Italien vollständig unvorbereitet in den Krieg zog. Die Armee hatte Gewehre des Jahrgangs 1891, die seit dem ersten Afrikakrieg, noch vor dem Ersten Weltkrieg, in Benutzung waren, Panzer gab es nur 400, die 1.400 Flugzeuge waren älteren Datums und besaßen nur geringe Reichweite. Die Munition reichte nur für 60 Tage. (Procacci, 376)

So begann eine italienische Offensive in den Westalpen.

Parallelkrieg

Italiens "Parallelkrieg" (Procacci, 377) zur Aufwertung der eigenen Stellung wurde in Afrika fortgesetzt, wo italienische Truppen Britisch- Somaliland und Libyen eroberten.

Als Deutschland Rumänien besetzte, antwortet Mussolini am 28. Oktober 1940 mit dem Angriff auf Griechenland von Albanien, um Griechenland zu erobern, was aber zu einem italienischen Desaster führte. Die italienischen Soldaten kämpften ohne Winterausrüstung, ihre Schuhe hatten zum Teil Pappsohlen. (Procacci, 377) Die Griechen drangen auf albanisches Gebiet vor und es gelang nur mit Mühe, dieses zu halten. Erst der deutsche Balkanfeldzug 1941, der Hitlers Angriff auf Russland zeitlich verzögerte und so möglicherweise die Einnahme Moskaus verhinderte, führte zur Besetzung Jugoslawiens und Griechenlands durch deutsche Truppen. Der Anspruch auf eine italienische

Fassung vom 28.09.2025
Nach neuerer Fassung
suchen

Giuliano Procacci:
Geschichte Italiens und der
Italiener, München 1983

Hrsg. u. verf. v. R. A. C.
Parker: Fischer
Weltgeschichte
Das Zwanzigste Jahrhundert
Europa 1918-1945
Frankfurt am Main,
93. - 95. Tausend
August 1983

Hegemonie auf dem Balkan war damit hinfällig. Italien annektierte zwar Ljubljana (Laibach) und schuf das Königreich Kroatien unter einem Mitglied des italienischen Königshauses, aber dieses betrat sein Königreich niemals. (Procacci, 378)

Italienische Misserfolge

Die Lage verschlechterte sich für Italien weiter: "Englische Torpedoflugzeuge hatten der italienischen Flotte am 11. November 1940 im Hafen von Tarent schwerste Verluste zugefügt. An der libyschen Front gingen die Engländer zur Gegenoffensive über und erreichten am 16. Februar 1941 Bengasi. Auch in Ostafrika [...] war bereits absehbar, dass Äthiopien nicht mehr lange zu halten war." (Procacci, 377)

Das Eingreifen des deutschen Afrikakorps 1941 unter General Rommel wendete die Situation in Nordafrika nur vorübergehend und zeigte, dass Italien zum schwachen und abhängigen Juniorpartner Deutschlands herabgesunken war. In Italien selbst herrschte Mangel an Lebensmitteln und lebensnotwendigen Waren.

Zur Jahreswende 1942 / 1943 war die 110.000 Mann starke italienische Heeresseinheit in Russland aufgerieben worden. Mehr als die Hälfte war gefallen oder erfroren, der deutsche Partner hatte Transportmittel für den Rückzug verweigert. (Procacci, 378)

Nach dem Kriegseintritt der USA im Dezember 1941 nach dem japanischen Überfall auf Pearl Harbor, nach den alliierten Erfolgen in Nordafrika und nach der Schlacht von Stalingrad im Winter 1942/43 war klar, dass die Achsenmächte den Krieg verloren hatten. Am 10. Juli 1943 landeten die Alliierten von Nordafrika aus auf Sizilien.

Nach der alliierten Landung auf Sizilien am 10.07.1943

Dies führte zur organisierten Opposition gegen den Faschismus in Italien selbst. Im Dezember 1942 gründete sich der Comitato Antifascista aus [Sozialisten](#), [Liberalen](#), [Kommunisten](#), dem Partito d'Azione und der Democrazia Cristiana (DC), einer [katholischen](#) Neugründung, weil der Vatikan Abstand zum faschistischen Kriegsverlierer zu nehmen

begann. (Die DC entsprach in Italien der späteren bundesrepublikanischen CDU/CSU). In Turin und Mailand streikten die Arbeiter. Am 25. Juli 1943 wurde Mussolini vom Faschistischen Großrat abgesetzt und verhaftet.

Regierung Badoglio

König Victor Emanuel III. übernimmt den Oberbefehl über das Heer und eine neue Regierung ohne Faschisten wird unter General Badoglio gebildet. Am 28. Juli 1943 erfolgt die Auflösung der faschistischen Partei. Die politischen Gefangenen wurden freigelassen.

Für Italien ging es jetzt darum, möglichst glimpflich aus dem Krieg herauszukommen, ohne durch Alliierte oder Deutsche allzu großen Schaden zu nehmen. Die Italiener glaubten und hofften, dass das Kriegsende nahe sei, obwohl der Krieg auf italienischem Boden ja weiterging. Auf den Straßen herrschte Jubel.

Die italienische Regierung versicherte Deutschland ihre Loyalität, führte aber gleichzeitig Geheimverhandlungen mit den Alliierten wegen eines Waffenstillstands. Dieser wurde am 3. September 1943 in Cassibile auf Sizilien unterzeichnet und im Hinblick auf deutsche Aktionen erst am 8. September bekannt gegeben. "Badoglio und der König wollten sich mit Zustimmung der Deutschen aus dem Konflikt zurückziehen und dann von den Alliierten günstige Waffenstillstandsbedingungen erhalten. Mit diesem Ziel hielten sie beiden Seiten das Gespenst der [kommunistischen](#) Revolution vor und empfahlen sich als letzte Bastion gegen das Chaos." (Procacci, 380 f.) Diese Taktik ging aber nicht auf.

Auf der anderen Seite war zu klären, welche Staats- und Gesellschaftsform nach Mussolini und dem Faschismus in Italien herrschen sollte. Auf [konservativer](#) Seite, insbesondere beim König und einigen Ministern, gab es Befürchtungen hinsichtlich des Erhalts der [Monarchie](#) sowie des Einflusses von [Sozialisten](#) und [Kommunisten](#). Deshalb versprach Badoglio, das politische Leben solle erst nach Kriegsende mit freien Wahlen weitergehen.

Hinunterscrollen

Deutsche Maßnahmen

Die deutschen Gegenmaßnahmen ("Fall Achse") erfolgten prompt: Rom wurde von deutschen Truppen besetzt, die italienischen Truppen entwaffnet, entlassen oder gefangen genommen, wobei einige italienische Truppenteile Widerstand leisteten. Gefangennahme konnte einen Aufenthalt in einem deutschen Kriegsgefangenenlager mit Zwangsarbeit bedeuten. Auf dem Balkan schlossen sich die italienischen Soldaten den jugoslawischen Partisanen an. Die Regierung Badoglio und die königliche Familie mussten per Schiff über Pescara zu den Alliierten fliehen.

Am 12. September wurde Mussolini von einem deutschen Fallschirmjägerkommando befreit und gründete die "Soziale Republik Italien" ("Repubblica Sociale Italiana" RSI) mit Sitz in Salò am Gardasee. Es handelte sich dabei um eine Marionettenregierung.

Krieg gegen Deutschland an der Seite der Alliierten

Am 13. Oktober erklärte Italien Deutschland den Krieg, nachdem die Alliierten versichert hatten, dass sie die Friedensbedingungen nach dem italienischen Beitrag für den Kampf gegen den Nationalsozialismus und die Repubblica Sociale Italiana bemessen würden.

Italien war zu diesem Zeitpunkt in zwei Hälften zerrissen. "Im Süden regierten Badoglio und die alliierten Truppen, die am 1. Oktober Neapel erreicht und sich auf der Linie über Montecassino bis nach Pesaro an der Adria festgesetzt hatten. Den Norden beherrschten die Deutschen und die faschistische Regierung unter Mussolini." (Procacci, 382)

Im Juni 1944 nahmen die Alliierten Rom ein, was zu einem Regierungswechsel führte. An der neuen Regierung Bonomi nahmen alle Führer der antifaschistischen Parteien als Vertreter des Comitato di Liberazione Nazionale teil. "Der Widerstand gewann ein solches Ausmaß, dass die Alliierten seine Vertreter als vollberechtigte Gesprächspartner anerkennen mussten." (Procacci, 384)

Partisanenkrieg

"Den ersten von den Kommunisten und vom Partito d'Azione organisierten Partisanenverbänden schlossen sich bald auch Abteilungen des regulären Heeres unter der Führung ihrer Offiziere an." (Procacci, 383) Kommunisten und Monarchisten arbeiteten zusammen.

Im August 1944 wurde Florenz befreit, Kommandounternehmen und Sabotageakte der Partisanen "häuften sich, und es entstanden `befreite Gebiete` wie die von Val d'Ossola, Carnia, die Republik von Torriglia in Ligurien u.a., die ausschließlich der Verwaltung von Partisanen unterstanden." (Procacci, 384)

Die Deutschen versuchten sich der Partisanen, die ja Irreguläre waren, zu erwehren, indem sie massive Vergeltungsaktionen durchführten. So kamen bei einer Partisanenaktion in Rom in der Via Rasella 32 deutsche Soldaten ums Leben, die deutsche Seite antwortete mit der Ermordung von 335 Italienern in den Fosse Ardeatine in der Nähe der Via Appia Antica. Bei Marzabotto am Appeninenaufstieg hinter Bologna gab es über 770 Opfer, darunter 213 Kinder unter 13 Jahren durch deutsche Terrormaßnahmen nach Partisanenüberfällen. (Wikipedia: Massaker von Marzabotto)

Viele befreite Gebiete wurden von deutschen Soldaten zurückerobert. Insgesamt kosteten die Kämpfe 46.000 italienische Opfer, aber "als die alliierten Truppen im April 1945 in die Po- Ebene einmarschierten, fanden sie die wichtigsten Städte bereits in der Hand der Befreiungskämpfer und die wichtigsten Industrieanlagen [...] gerettet. (Procacci, 385)

Das Ende

In Mezzegra wurden Mussolini und seine Geliebte Claretta Petacci in den letzten Kriegstagen von Partisanen auf der Flucht in die Schweiz erschossen und kopfabwärts auf der Piazzale Loreto in Mailand aufgehängt.

Am 28. April 1945 kapitulierten die deutschen Streitkräfte in Italien, am 2. Mai wurde die Kapitulation bekannt gegeben.

Italien zahlte in der Folge des Zweiten Weltkriegs [Kriegsreparationen](#) und erlitt vor allem folgende Gebietsverluste: sein Kolonialreich in Afrika, den Dodekanes, Abtretung von Istrien an Jugoslawien, Triest wird „freie Stadt“. Die Regierung verpflichtete sich zu Maßnahmen gegen ein Wiederaufleben des [Faschismus](#) und zur Einhaltung der [Menschenrechte](#). (Wikipedia: Pariser Friedenskonferenz 1946)

König Viktor Emanuel III. dankte am 9. Mai 1946 zugunsten seines Sohnes Umberto II. ab. Im Juni 1946 stimmten in einem Referendum 54,3 Prozent für die Republik. Die Mitglieder des Hauses Savoyen mussten am 18. Juni Italien verlassen. (Wikipedia: Königreich Italien 1861 - 1946)

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Fasse die Ereignisse bis zur Landung der Alliierten auf Sizilien zusammen.

Denkaufgabe 1: Inwiefern erwies sich Mussolini zunehmend als Belastung für Hitlerdeutschland?

Basisaufgabe 2: Fasse die Ereignisse von der Landung auf Sizilien bis zum Kriegsende zusammen.

Denkaufgabe 2: Erfüllten sich für Italien die hinter dem Seitenwechsel stehenden Erwartungen? Begründe.

Denkaufgabe 3: Fasse die Bedeutung der [Partisanen](#) für den Kriegsausgang in Italien zusammen.

Epochenseite Zweiter Weltkrieg

Epochenraum 20. Jh.

Denkaufgabe 4: Vergleiche die deutsche Kriegführung in Italien mit der in der Sowjetunion. Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede, und warum?

Startseite